

Referenten



Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft



Heinz Lanfermann MdB
Vorsitzender des Arbeitskreises III
(Arbeit, Gesundheit und Soziales)
der FDP-Bundestagsfraktion



Hilde Mattheis MdB
Stellv. Sprecherin der Arbeitsgruppe
Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft,
Leiter Forschungszentrum
Generationenverträge, Universität Freiburg



Prof. Dr. Heinz Rothgang
Direktor des Zentrums für Sozialpolitik,
Abt. Gesundheitsökonomie, -politik und
Versorgungsforschung, Universität Bremen



Elisabeth Scharfenberg MdB
Sprecherin für Pflege- und Altenpolitik der
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Jens Spahn MdB
Gesundheitspolitischer Sprecher der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Gesundheit



Gerhard Schröder
Korrespondent des Hauptstadtstudios
beim Deutschlandradio
Moderation

Veranstaltungshinweise

- TAGUNGSORT** Deutscher Bundestag – Reichstagsgebäude
Fraktionsvorstandssaal 3 N.008 (CDU/CSU)
Platz der Republik 1
11011 Berlin
- ANMELDUNG** Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2011,
sofern Sie nicht im Besitz eines Haus-
ausweises des Deutschen Bundestages
sein sollten. Für die Teilnahme an der Tagung
sind eine verbindliche Anmeldung und die
Angabe des Geburtsdatums und Geburts-
ortes erforderlich.
- KONZEPTION** Dr. Guido Raddatz
raddatz@stiftung-marktwirtschaft.de
- MEDIEN** Dr. Susanna Hübner
huebner@stiftung-marktwirtschaft.de
- ORGANISATION** Petra Juritz
Tel.: (030) 20 60 57-12
Fax: (030) 20 60 57-57
juritz@stiftung-marktwirtschaft.de
- ANSCHRIFT** Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin
www.stiftung-marktwirtschaft.de

Die Pflegeversicherung als Pflegefall

Alternde Gesellschaft, Leistungsausweitung und knappe Kassen

Eine Tagung
der Stiftung Marktwirtschaft
am 24. Mai 2011 in Berlin



Einladung

Aufgrund der offenkundigen Konstruktionsfehler der gut 15 Jahre alten Pflegeversicherung und angesichts der unaufhaltsam alternden Bevölkerung wird es zunehmend schwer, die menschenwürdige Versorgung einer wachsenden Zahl Pflegebedürftiger sicherzustellen. Das Problem lässt sich nicht länger vertagen – es bedarf jetzt eines auch ordnungspolitischen Gesamtblicks auf die Pflege und die Pflegeversicherung.

So ist es einerseits verständlich, dass sich pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen erweiterte Leistungen der Pflegeversicherung wünschen – beispielsweise durch einen veränderten Pflegebedürftigkeitsbegriff. Andererseits dürfen aber auch die Eigenverantwortung des Einzelnen und die finanziellen Restriktionen der Pflegeversicherung nicht außer Acht gelassen werden. Bereits ohne Leistungsausweitungen muss aufgrund steigender Pflegefallzahlen und der an Gewicht gewinnenden außerfamiliären, stationären Pflege mit deutlichen Beitragssatzsteigerungen gerechnet werden. Für den Arbeitsmarkt stellen steigende Lohnnebenkosten – die mittel- und langfristig auch in der Kranken- und Rentenversicherung drohen – jedoch eine erhebliche Belastung dar. Deshalb und angesichts des Gebots einer gerechten Lastenverteilung zwischen den Generationen sollten daher auch geeignete Wege für den Aufbau eines Kapitalstocks in den Blick genommen werden. Nicht zuletzt ist auch die Frage noch unbeantwortet, ob und wie der steigende Bedarf an Pflegefachkräften langfristig gedeckt werden kann.

Vor diesem Hintergrund will die Stiftung Marktwirtschaft über ordnungspolitische Anforderungen und praktikable Konzepte für eine zukunftsfeste Weiterentwicklung der Pflegeversicherung und des Pflegesektors diskutieren.

Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft

Die Pflegeversicherung als Pflegefall

Alternde Gesellschaft, Leistungsausweitung und knappe Kassen

Dienstag, 24. Mai 2011 – Berlin, Deutscher Bundestag

Programm



17.00	Einführung <i>Prof. Dr. Michael Eilfort</i> <i>Stiftung Marktwirtschaft</i>	18.20	Diskussion
		18.45	Pause
17.10	Notwendige Weichenstellungen in der Pflege <i>Annette Widmann-Mauz MdB</i> <i>Parlamentarische Staatssekretärin</i> <i>beim Bundesminister für Gesundheit</i>	19.00	Diskussion mit politischen Impulsstatements <i>Jens Spahn MdB</i> <i>CDU/CSU-Bundestagsfraktion</i> <i>Hilde Mattheis MdB</i> <i>SPD-Bundestagsfraktion</i>
17.40	Die Pflegeversicherung – was könnte kommen? <i>Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen</i> <i>Stiftung Marktwirtschaft, Universität Freiburg</i>		<i>Heinz Lanfermann MdB</i> <i>FDP-Bundestagsfraktion</i> <i>Elisabeth Scharfenberg MdB</i> <i>Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>
18.00	Die Zukunft der Pflege zwischen steigendem Betreuungsbedarf, Pflegefachkräftemangel und Finanzierungsrestriktionen <i>Prof. Dr. Heinz Rothgang</i> <i>Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen</i>	20.00	Empfang <i>Die Tagung moderiert Gerhard Schröder</i> <i>vom Deutschlandradio.</i>